

SEIT  1828

BANKHAUS SPÄNGLER

# Best in Family Banking

DAS MAGAZIN FÜR FAMILIENUNTERNEHMEN

# Sport Bründl GmbH

**Gründungsjahr:** 1956

**Geschäftsführung:**

In 2. Generation durch Eigentümer Christoph Bründl, Bruder Bernhard Bründl ist Gesellschafter und Leiter der Bründl-Mitarbeiterakademie

**Standorte:**

Firmensitz in Kaprun, insgesamt 27 Shops in Salzburg, Tirol und der Steiermark. Im Winter 2019/20 kommen 3 weitere Shops hinzu.

**Mitarbeiter:** 550 (Winter)

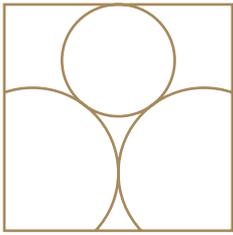
**Umsatz 2017/2018:** EUR 66 Mio.

[www.bruendl.at](http://www.bruendl.at)

Christoph Bründl,  
geschäftsführender  
Gesellschafter der  
Sport Bründl GmbH

# Das große Rennen um die besten Mitarbeiter

Christoph Bründl, geschäftsführender Gesellschafter von Bründl Sports, ist überzeugt: Wer seinen Mitarbeitern etwas anderes bietet, wird die richtigen Talente finden. Er begegnet dem Fachkräftemangel mit vielen Extras und Weiterbildungsangeboten für sein Team. Das spricht sich herum und bringt automatisch neue Bewerber.



**G**eld lässt sich beschaffen, Menschen muss man gewinnen und Persönlichkeiten entwickeln. Das wissen Familienunternehmen nur zu gut: Die schwierige Suche nach dem passenden Personal bereitet ihnen aktuell Sorgen. Dabei sind qualifizierte Mitarbeiter ein zentraler Erfolgsfaktor.

Auch der Sportartikelverkäufer und -verleiher Bründl Sports ist in seinen knapp 30 Shops auf qualifizierte Fachkräfte angewiesen. In der Hauptsaison im Winter sind bis zu 550 Mitarbeiter im Unternehmen beschäftigt. Pro Jahr werden, abhängig vom saisonalen Bedarf und etwaigen Expansionen, rund 100 neue Mitarbeiter eingestellt. Bei Bewerbern wird vor allem darauf geachtet, dass sie leidenschaftlich gern mit Menschen arbeiten und Freude am Verkaufen haben. Natürlich ist der Fachkräftemangel auch bei Bründl ein Thema. Aber das Unternehmen scheint die Herausforderung besser zu bewerkstelligen als andere. Das liegt unter anderem daran, dass viele Mitarbeiter dem Betrieb treu sind: In den Jahresgeschäften kann die Firma auf langjährige Teammitglieder zählen und auch Saisonmitarbeiter kehren gerne zurück, wenn vorübergehend Stellen frei sind.

**Mitarbeiter als Fan.** Trotzdem muss man sich bei Bründl Sports natürlich auch aktiv um neue Mitarbeiter kümmern. Das geschieht klassisch über Jobinserate auf der eigenen Website sowie über Anzeigen in sozialen Medien und Printmedien. Auch auf Employer Branding, also die gezielte Positionierung als attraktiver Arbeitgeber, wird gesetzt. Am wirkungsvollsten hat sich aber eine ganz andere Methode erwiesen: Die Rekrutierung von neuem Personal über bestehende Mitarbeiter. Das Unternehmen wird sehr häufig im Familien- oder Freundeskreis als Arbeitgeber weiterempfohlen. Das macht vieles einfacher, sagt Geschäftsführer Christoph Bründl, der den Betrieb in zweiter Generation leitet. „Für den Bewerber ist so eine Empfehlung sehr glaubwürdig und er weiß, was ihn erwartet. Auch wir sind schneller überzeugt, weil der Bewerber schon auf unsere Kultur und unsere Werte eingestellt ist.“

**Weiterbildung in der Bründl Akademie.** Das wichtigste Werkzeug, um Fachkräfte anzuziehen und dauerhaft zu halten, ist die firmeninterne Weiterbildungsinitiative, die

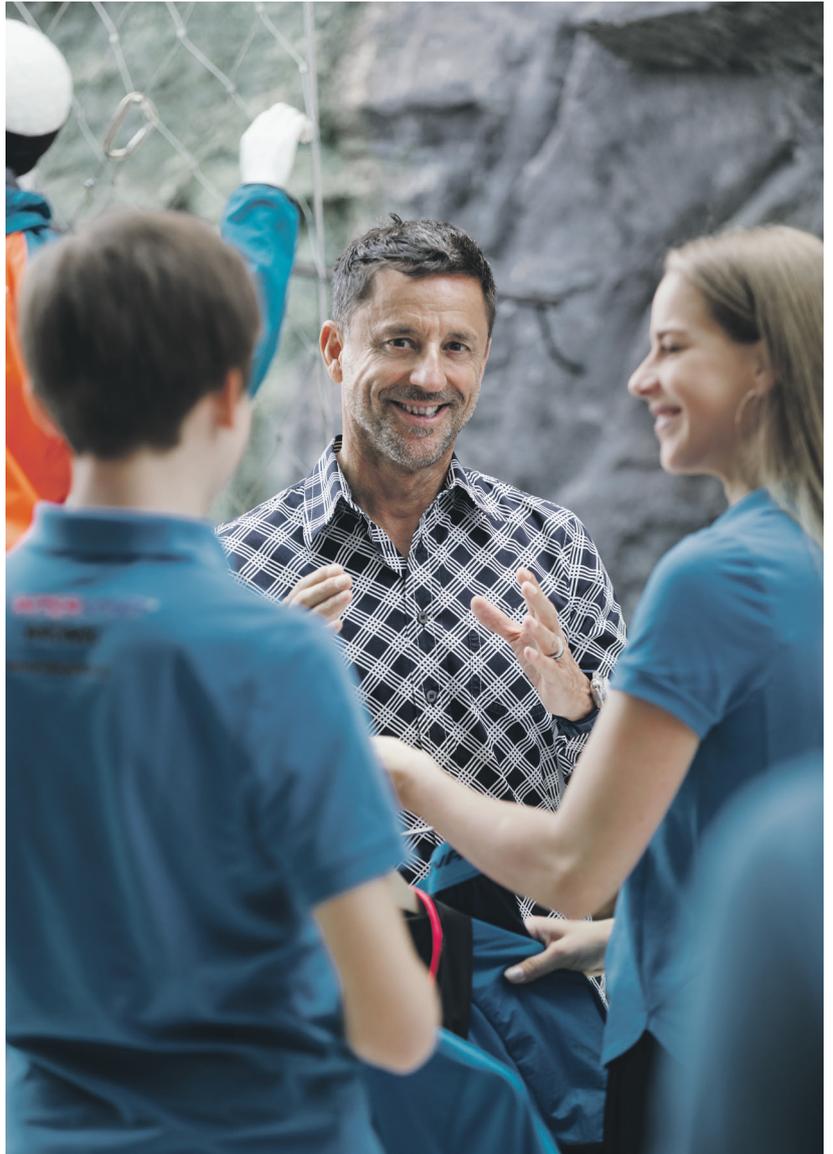
Bründl Akademie. Die „Lebensschule“ bietet aktuell rund 32 Workshops und Seminare an und umfasst Produkt- und Verkaufsschulungen ebenso wie Persönlichkeitstrainings. Darunter sind etwa Kurse zu Work-Life-Balance oder wertschätzender Kritikkultur. Aber auch ein mehrtägiger Naturworkshop, Schauspielseminare und Lachworkshops werden angeboten. „Ein ganz besonderes Seminar ist das Flirttraining“, hebt Christoph Bründl hervor. „Denn Verkaufen ist ja eigentlich Flirten. Es geht um die Frage, wie man mit fremden Menschen in Kontakt kommt.“ Auch ein Meditationsseminar mit einem buddhistischen Mönch können die Bründl-Mitarbeiter absolvieren, um mehr Achtsamkeit, Leichtigkeit, Entspanntheit und Gelassenheit in ihr Leben zu bringen. Die Bründl Akademie wird vom gesamten Team sehr gut angenommen. „Ein hohes Motivationspotenzial für Mitarbeiter liegt sicher darin, dass wir Menschen ‚zur Blüte‘ bringen“, ist Christoph Bründl überzeugt. Es gehe darum, im Jobumfeld wirklich wachsen zu können. Und zwar nicht nur mit der Aufgabe, sondern auch als eigene Persönlichkeit. Die Devise bei Bründl lautet deshalb: „Wir bieten keine Arbeitsplätze an, sondern Entwicklungsplätze.“

**Viele Extras für viel Leistung.** Neben den Weiterbildungsangeboten in der Bründl Akademie profitieren die Mitarbeiter von vielen weiteren Extras. Sie erhalten unter anderem Sportartikel zu Sonderpreisen, können sich kostenlos Skier ausborgen und bekommen Liftkarten geschenkt.

„Wir geben verdammt viel, im Gegenzug erwarten wir aber auch Spitzenleistung, Disziplin und Konsequenz.“

**Christoph Bründl, geschäftsführender Gesellschafter der Bründl Sports GmbH**

Auch zum Mittagessen oder zur Mitgliedschaft im Fitnessstudio steuert das Unternehmen etwas bei. Bei gemeinsamen Firmenevents wird das Miteinander gestärkt. Wer nur während der Saison tätig ist, kann bei Bedarf in eine Mitarbeiterwohnung ziehen. „Wir bieten mehr als ‚nur‘ ein Gehalt. Bei uns wird der Mitarbeiter als ‚Mensch‘ angesehen“, fasst es Christoph Bründl zusammen. „Diese Haltung wird geschätzt. Der Dank, den wir dafür bekommen, zeigt sich in einem erhöhten Engagement.“ Das wiederum steigert den Erfolg: Authentische Menschen vermitteln eher Emotionen als starre Verkäufer und sind oft sogar das entscheidende Kaufargument. Trotz aller Services und Leistungen für die Mitarbeiter will das Unternehmen nicht als „Party-Schiff“ wahrgenommen werden. „Wir geben verdammt viel, im Gegenzug erwarten wir aber auch Spitzenleistung, Disziplin und Konsequenz.“



**Der Fachkräftemangel wird als die größte Herausforderung der kommenden Jahre gesehen. Zu diesem Ergebnis kommt die Studie „Erfolgreiche Familienunternehmen machen es anders“, die 2018 von Joshua Consulting in Kooperation mit dem Bankhaus Spängler veröffentlicht wurde. Aus einer PwC-Umfrage aus demselben Jahr geht hervor, dass für 95 Prozent der Unternehmen die Fähigkeit, die besten Talente anziehen und halten zu können, entscheidend sei. Laut einer Studie von Ernst & Young aus dem Jahr 2019 finden 83 Prozent der österreichischen Mittelstandsunternehmen jedoch keine geeigneten Fachkräfte. Fast jedes dritte Unternehmen möchte demnach Stellen schaffen, hat aber Probleme, geeignete Mitarbeiter zu finden. Vier von zehn Betrieben verlieren sogar Umsätze aufgrund des Fachkräftemangels.**



**Hersteller und Herstellungsort**

offset5020 Druckerei & Verlag GesmbH  
Bayernstraße 27, 5071 Siezenheim

**Medieninhaber und Verlagsort**

Bankhaus Carl Spängler & Co. Aktiengesellschaft

Schwarzstraße 1, 5020 Salzburg, Österreich  
Landesgericht Salzburg, FN 75934v, Sitz: Salzburg

T: +43 662 8686-0

E: bankhaus@spaengler.at

[www.spaengler.at](http://www.spaengler.at)